

Geschäftsgrundsätze von Rudolph Chelius in Stuttgart.

[18688.]

- 1) Alle Sendungen gehen ohne Ausnahme à condition und alle Artikel bis auf wenige ausdrücklich zurückverlangte sind zu disponiren. — Unnütz verursachte Remittendenfracht werde künftig belasten.
- 2) Meine Netto-Preise stehen unabänderlich fest, mit Zuschlag von 33 1/3 % pflege zwar einen Ladenpreis anzugeben, überlasse aber jedem Geschäftsfreund ganz unbeschränkt, zu jedem ihm beliebigen Preise zu verkaufen.
- 3) Conto-Zahlungen, welche bis zum 15. Januar hier oder in Leipzig eingehen und wenigstens 20 Thlr. betragen, schreibe mit 6 % Zuschlag gut. — Ueberträge gestatte nach Belieben, wenn sie im Laufe des Jahres bezahlt werden, — weitere Vergünstigungen gewähre nicht.
- 4) Wenn der jährliche Absatz nicht 20 Thlr. netto erreicht, wird der Verkehr eingestellt und die Disponenden allmählich zurückgezogen.
- 5) Eine Haftpflicht für meine Artikel bei Feuergefahr und andern Veranlassungen bedinge ich ausdrücklich.
- 6) Mein Baar-Geschäft mit Rest-Auslagen ist gänzlich von dem übrigen Verkehr zu trennen, — also meinen Facturen nichts beizuschreiben, was nicht darauf gedruckt.

Im Jahre 1862 haben fast alle meine Geschäftsfreunde sich durch Unterschrift zur Einhaltung obiger Grundsätze verbunden und auch gegen die wenigen, welche es nicht gethan, halte ich entschieden daran fest und schliesse die Rechnung, wo irgend eine noch so geringfügige Differenz nach ordnungsmäßiger Feststellung nicht sofort beseitigt wird.

Neue Romane zu billigen Baarpreisen.

[18689.]

Leipzig, 15. September 1863.

Bei herannahender Wintersaison, wo die Leihbibliotheken sich zu completiren und neue Anschaffungen zu machen pflegen, erlaube ich mir, meinen neuen Romanverlag Ihrer speciellen Berücksichtigung zu empfehlen.

Zu diesem Behufe steht Ihnen ein Verzeichniß der neuern, bis Ende 1862 bei mir erschienenen Romane und Unterhaltungsschriften zu Diensten, welche von heute ab auf kurze Zeit unter folgenden günstigen Bedingungen zu beziehen sind:

- mit 40% Rabatt gegen baar bei Entnahme einzelner Werke,
- mit 50% Rabatt gegen baar bei einer Auswahl im Betrage von mindestens 20 \mathcal{R} ordinär.

Ich hoffe, dass Sie von diesem vortheilhaften Anerbieten sowohl für Ihr eigenes Geschäft, wie für Leihbibliotheken und Lesezirkel, deren Bedarf Sie zu liefern haben, umfassenden Gebrauch machen werden.

F. A. Brockhaus.

[18690.] Englisch Sortiment

besorgt schnell und billig
J. G. Oncken in Hamburg.

[18691.] Fr. Forchner & Co.,

Maler in Leipzig, Thalstraße Nr. 27, empfehlen ihr Atelier für Colorit und Malerei; vorzüglich anatomische und naturhistorische Sachen werden gut und billig gefertigt.

[18692.] Wir sehen uns genöthigt, folgende Herren, nachdem sie uns auf die vielen an sie erlassenen Gesuche ohne Antwort ließen, hier um befriedigenden Bericht zu ersuchen. — Diese Aufforderung erfolgt so lange, bis daß dieselben berechtigtem Gesuche entsprochen. — Andere Herren Kollegen werden wir auch im Börsenblatte ehestens auffordern, wenn sie dem theils direct p. Post an sie gerichteten Gesuch nicht sofort entsprechen.

Die Herren, die wir heute auffordern müssen, sind:

- Fr. M. Art in Moskau.
- Frz. Wiesner in Graz.

Stuttgart, den 2. Juni 1863.

Gebrüder Scheitlin.

[18693.] Kölnische Blätter.

4690 Auflage.

Tägliche politische Zeitung.

(Redacteur: Fridolin Hoffmann)
gegründet am 1. April 1860.

Insertionsgebühren

nicht höher als bei allen Blättern, die bloß ein Viertel dieser Abonnentenzahl haben: nur 1 1/2 \mathcal{R} per Petitzeile.

Mit diesem Quartal, wie mit jedem frühern, hat sich die Abonnentenzahl der „Kölnischen Blätter“ wieder vermehrt und ist — wie bei keiner andern Zeitung geschieht — am Kopfe jeder Nummer angegeben, was wegen der Stempelsteuer jeden Zweifel an der Richtigkeit dieser Zahl ausschließt. Sie haben jetzt

die größte Abonnentenzahl (4690)

unter allen politischen Zeitungen am Rheine und im ganzen westlichen Deutschland, mit alleiniger Ausnahme der „Kölnischen Zeitung“ und des „Frankfurter Journals“.

Abonnementspreis für ganz Preußen 1 \mathcal{R} 22 1/2 \mathcal{S} per Quartal bei allen Postämtern.

Die durchaus selbständige Redaction, die Wochen-Rundschau, die kurzen, klaren Leitartikel, sowie das Feuilleton, namentlich die „Kleine Chronik aus Paris“, haben der Zeitung einen festbegründeten Ruf erworben.

Verlag von **J. P. Bachem** in Köln.

[18694.] Wir ersuchen die verehrlichen außerösterreichischen Buchhandlungen, die für unsere Zeitung

Die Prager Morgenpost

bestimmten Inserate für die Folge nicht direct an uns, sondern an unseren Bevollmächtigten, Herrn H. Engler in Leipzig, einzusenden und mit ihm zu verrechnen.

Prag, den 16. September 1863.

Die Administration der Prager Morgenpost.

Auflage 40,000.

[18695.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen, durch die Preisermäßigung enorm gesteigerten Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich vom 3. Quartal des 5. Jahrgangs ab:

Bei 1- und 2maliger Insertion à 5 \mathcal{R} = 18 kr. rhein. ord.

Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 4 \mathcal{R} = 14 kr. rhein. ord.

Bei 6- und mehrmaliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 3 \mathcal{R} = 11 kr. rhein. ord.

pr. 4mal
gespaltene
Nonpareille-
zeile mit
10 %
Rabatt.

Ergebenst

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[18696.]

Inserate

jeder Art finden in dem

Officiellen Coursbuch

des

Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen,

welches während der Sommerzeit monatlich erscheint, die weiteste Verbreitung.

Der Insertionspreis beträgt à gespaltene Zeile

für die Dauer von sechs Monaten 5 \mathcal{R} = 18 kr. rhein.;

für die Dauer von zwölf Monaten 7 1/2 \mathcal{R} = 27 kr. rhein.

Berlin und München.

Verlag des Officiellen Coursbuches.

[18697.] Zu Weihnachts-Insertaten empfehle ich die zeitige Einsendung Ihrer Aufträge für die

Illustrirten deutschen Monatshefte.

Ausgabe der November-Nummer am 20. Octbr.

Ausgabe der December-Nummer am 20. Novbr.

Braunschweig, 1. Octbr. 1863.

George Westermann.